

PRESSEMITTEILUNG

Hutthurm, im Oktober 2020

Aktionstag „Halt vor Gewalt“ im AZURIT Pflegezentrum Hutthurm

Neue Impulse für die tägliche Arbeit durch Weiterbildung

Das Thema „Gewalt in der Pflege“ findet leider immer noch geringe Beachtung und ist teilweise sogar tabu. Umfragen zu Folge hat jedoch jeder Dritte, der hilfebedürftige Menschen in der Familie oder beruflich pflegt, schon einmal Erfahrungen mit Formen von Gewalt gemacht. Dies beinhaltet nicht nur körperliche Gewalt - auch respektlose Kommunikation oder ein entwürdigender Umgang zählen dazu. Um das Thema aus der Tabuzone zu holen, ist es notwendig, nicht nur in der Pflege tätige Menschen, sondern die gesamte Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Bereits seit mehreren Jahren organisiert die bundesweit tätige Betreibergesellschaft AZURIT daher in allen AZURIT Senioren- und Pflegezentren den Aktionstag „Halt vor Gewalt“. Ein gut durchdachtes Programm, das von den Führungskräften vor Ort festgelegt und von Einrichtung zu Einrichtung variiert, liefert den Teilnehmern neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein offener Umgang mit der Thematik, sachliche Aufklärung und kontinuierliche Schulungen zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen gehören“, erklärt Susanne Dötschel, Hausleiterin im AZURIT Pflegezentrum Hutthurm.

In der AZURIT Einrichtung in Hutthurm fand der diesjährige Aktionstag „Halt vor Gewalt“ für die Mitarbeiter/innen am Donnerstag, den 8. Oktober 2020 statt.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache durch Susanne Dötschel, übergab diese das Wort an Dozent Jakob Schöfberger. Aufgeteilt in zwei Gruppen, erörterten die Teilnehmer/innen gemeinsam unter dem Motto „Gewalthandlungen im Team“ u. a. Fragen wie „Wo fängt Gewalt an?“, „Welche Formen von Gewalt gibt es?“ und „Wie kann man Gewalthandlungen stoppen oder vorbeugen?“. Zusätzlich wurden die Themen "Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Männer und Frauen“ und „Mobbing – Schikane am Arbeitsplatz und in der Gemeinschaft“ intensiv besprochen.

In den lebhaften Gruppenarbeiten wurde schnell deutlich, dass Gewalt sehr subjektiv und individuell wahrgenommen werden kann und es unterschiedliche Arten, sprich physische und psychische Gewalt, gibt. „Besonders psychische Gewalt ist weit verbreitet und wird oft viel zu spät erkannt. Wer dabei wegsieht oder respektlose Kommunikation toleriert, der macht sich ebenso schuldig wie der Täter selbst“, erklärt Susanne Dötschel.

Beim diesjährigen Aktionstag „Halt vor Gewalt“ zeigten die Anwesenden rege Beteiligung und es wurde deutlich, wie wichtig den Menschen dieses Thema ist. „Sich gemeinsam gegen verbale und nonverbale Gewalt, stark machen, das ist unser vordringlichstes Ziel. Nicht nur am Aktionstag im Oktober, sondern jeden Tag. Wir haben seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein durchweg positives Feedback bekommen“, erklärte Susanne Dötschel am Ende der Veranstaltung.



Bildunterschrift:

Die Mitarbeiter/innen des AZURIT Pflegezentrums Hutthurm erhielten von Dozent Jakob Schöfberger neue Impulse für die tägliche Arbeit

Abdruck erlaubt, Belegexemplar erwünscht

Ansprechpartner:
AZURIT Pflegezentrum Hutthurm
Hausleitung: Susanne Dötschel
Kaltenecker Straße 10
94116 Hutthurm
Telefon: 08505 917-0
Email: pzhutthurm@azurit-gruppe.de
www.azurit-gruppe.de | www.azurit-hansa-karriere.de
